



nocher Finanzformen ohne Ausnahme neuer Anleihen fortzuführen, werde es, wie früher die politische, so jetzt die finanzielle Wiederherstellung zu erreichen. Der Minister ist hauptsächlich mit dem Vorschlag beschäftigt, mit Frankreich, Dänemark und der Schweiz einen Staatenverein der art zu bilden. Diese sollen gleich hohe Zölle erheben und derselben, von anderen Ländern die Befreiung geringerer Zölle zu erlangen. Dieser Plan habe die Zustimmung der Handelsvereine, untereinander der Schweiz, erheben und werde von Dänemark und Frankreich wohlwollend geprüft.

**Tribunal eines Dogmas**

Zur Feier der 50. Wiederkehr des Tages, an dem das Dogma von der unbeflechten Empfängnis Mariä verurteilt wurde, erschien der Papst Donnerstag Vormittag in der Peterskirche zu Rom. Dem Kreuzfuß des Papstes voran schritten der Hofkaplan, die Kardinele und die Bischöfe, zur Seite gingen Stabkapellane. Im feierlichen Zuge ging der Papst durch die von einer gewaltigen Menge gefüllte Kirche zum Choralaltar, wo das Bildnis der Empfängnis Mariä im Schmuck eines neuen Diadems von zwölf Brillanten umrahmt. Der Papst gelehrte die Messe mit feierlicher, harter Stimme unter dem Gesang. Das diplomatische Corps und mehrere fürstliche Damen wohnten der feierlichen Handlung bei. Die Peterskirche war reich geschmückt und glänzend mit elektrischem Licht erleuchtet. Um 12 1/2 Uhr begab sich der Papst in seine Gemächer zurück; die Menge bewegte sich, da lauter Beifall unterlag. Ihr Erschweren durch Regen mit Zehntausendern. Donnerstag Abend wurden die Festen der Peterskirche und der anderen Kirchen, sowie das Monument der Empfängnis auf der Piazza di Spagna illuminiert.

**Frankreich.**

**Tob Syonens.**

Der Deputierte Syonens ist Donnerstag nachmittag in seiner Wohnung zu Paris infolge Anstimmens von Gas erstickt aufgefunden worden.

Syonens hatte sich nach dem Essen in sein Arbeitszimmer zurückgezogen, das durch einen Ofenofen geheizt wird. Dort fand ihn um 3 Uhr seine Frau vorwiegend im Boden liegend. Ein sofort besetzter Arzt stellte verschiedene Wiederebelebungsversuche an. Dem Gerücht von einem Selbstmord Syonens wird von seinen Freunden auf einschleuderte Wucherproben. Syonens hätte gefehlt, da die Grill seine Wuschelung abgelaufen war, wieder in der Kammer erscheinen wollen; sein Ausbleiben hätte jedoch schon während der Sitzung seine Partei genossen kennzeichnet. Die Nachricht, daß er konvulsions erkrankt sei, wurde von dem Ministerpräsidenten, der sie vom Polizeichef Lebon telephonisch erhielt, mehreren Deputierten mitgeteilt.

**Ankahn.**

Der außerordentliche Vizekonsul des Schiffs von Persien

ist von dem Baron und der Baronin in Audienz empfangen worden. Er überreichte hierbei dem Baron ein Handschreiben des Schiffs.

**Weringerle Landung.**

Stockholm, 8. Dez. Graf Creutz, welcher am Dienstag von hier abreiste, um als Vertreter seiner Familie an den Ständen des schwedischen Landtages teilzunehmen, wurde, wie 'Stockholms Dagbladet' meldet, die Erlaubnis zur Landung in Finland verweigert. Als Grund hierfür wird von den dortigen Behörden angeführt, daß Creutz darüber herrschen, in wieweit der Graf sich noch im Besitz des schwedischen Staatsbürgerrechts befindet.

In den Reformbestrebungen. Mehrere dem hohen Adel angehörende Persönlichkeiten unterstützen bei den Bestrebungen, die auf eine Konstitution hinzielen. Meldungen über den Wiedereintritt des Moskauer Gouverneurs Großfürsten Sergius werden in Petersburg als unwichtig bezeichnet.

**Spanien.**

**Reise des Königs.**

Die Meldung, der König von Spanien werde seine Reise nach Paris im April u. s. unternehmen, wird in Madrid als unwichtig bezeichnet. Infolge der Hoftrauer seien noch keinerlei Verhandlungen über den Zeitpunkt der Reise gepflogen worden.

**Türkei.**

**Gewinnung.**

Infolge dringender und erster Schritte der österreichisch-ungarischen Woiwode in der Angelegenheit eines im Oktober vorangegangenen Konflikts zwischen dem österreichisch-ungarischen Vizekonsul und dem türkischen Vizekonsul in Istanbul teilte die Pforte durch eine Note der österreichisch-ungarischen Woiwode mit, daß die von letzterer verlangte Abweisung des Vizekonsulsdirektors und des Generalkonsuls des Zollamtes in Istanbul verweigert worden sei, und daß Generalconsulmarquis Fossini die Befreiung zum Vorkonsulmarquis in Athen befristet werden solle. Sofern die genaue Durchführung dieser verlangten Satisfaction erfolgt, ist die Angelegenheit als beigelegt zu betrachten.

**Nordamerika.**

**Englische Garnison in Kanada.**

Es macht sich eine starke Bewegung zu Gunsten der Ablösung der englischen Garnison in Kanada bemerkbar. Der 'Globe' in Toronto sagt, dem Verlangen der englischen Regierung, welche Kanada auf Kosten der englischen Steuerzahler gewissermaßen, müsse ein Ende gemacht werden. Der Vorschlag finde den Beifall der kanadischen Militärpflichtigen.

**Gegen die Trunksucht.**

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat mit der Unterstützung der Angelegenheit des Alkoholismus angefangen, der aus amerikanischen und kontinentalen Gesellschaften in den Vereinigten Staaten und der British Imperial Company in England besteht. Sollen sich die Anstrengungen gegen den Trunk beschränken, würde dieser in Anbetracht der Verhältnisse werden. Die Pfänder besagen sich, daß das Verbot des Trunks die Konturren beim Einfuhr antizipiert.

**Mittelamerika.**

**Das Kabinett in Mexiko.**

Der Minister der Finanzen hat dem Parlament folgende Ernennungen für das Kabinett bekannt gegeben: Ignacio Mariscal Fejeres, Justino Hernandez Ruiz und Hierro, General Francisco J. Mena Freig, General Manuel Coto öffentliche Arbeiten, General Leandro Hernandez Voz und Telegraphen, Finanzamt Finanzen und Ramon Cortal Jurecs.

**Australien.**

Im Senat des australischen Bundesstaates lobt Senator Smith, indem er auf die Vorgänge auf dem Westküsten Bezug nimmt, hervor, daß in der Provinz Victoria ein Gesetz erlassen sei, das Schiffe von England und Deutschland im westlichen Teile des Stillen Ozeans sich wechselseitig der gleichen Behandlung erfreuen sollten.

**Der Krieg in Ostasien.**

**Port Arthur.**

Ein Verdur der Russen, den Rest ihrer Schiffe in den jetzt hundert Teil des Hafens von Port Arthur zu bringen, ist misslungen. Drei weitere Schiffe wurden von den Japanern in Brand geschossen; die übrigen sollten bereits völlig zerstört sein.

Der Donnerstag nachmittag in Tokio eingegangene Bericht des Befehlshabers des Geschwaders besagt: Von der 'Hohobu' ist der mittlere Schornstein schwer beschädigt; das Schiff hat Schlagseite nach achter und ist bis zum Haupt-

deck unter Wasser. Von der 'Peresweij' sieht das Oberdeck unter Wasser. 'Neutwin' weigt nach Steuerbord über, das Oberdeck ist nahezu ganz unter der Wasseroberfläche. Die 'Ballada', die zwischen der 'Neutwin' und dem Dampfschiff 'Amur' liegt, ist nicht deutlich zu sehen, doch ist ein leichtes Glänzen des Interieurs wahrzunehmen; der genaue Umfang der Beschädigung ist nicht festzustellen. Von 'Dagan' brennt jetzt das Vorderdeck. Die 'Senafopol' liegt scheinbar im Mittel des Hafens längs des großen Krans. Es ist nur der Mast und der Oberbau sichtbar, der Kumpf wird ganz von einem Hügel verdeckt. Das Feuer der Armeeschiffe richtete sich heute hauptsächlich auf die Schiffe 'Ballada', 'Dagan' und 'Senafopol'.

Paris, 8. Dez. Auch die hiesigen militärischen Kreise bringen den japanischen Besiegen über die Vernichtung mehrerer russischer Schiffe im Hafen von Port Arthur starke Zweifel entgegen. Das die 'Zemlja', die den 23. März-Geleit am 30. November erobert haben, schon am 2. Dezember letztes Geleit hinausgeschleppt haben sollen, wird hier allgemein als unmöglich angesehen. Auch findet man es seltsam, daß die Japaner so genau die Namen der beschädigten Schiffe angegeben wissen, obwohl die Namen auf eine weite Entfernung nicht zu lesen sind. Man hält die japanischen Berichte ebenfalls für sehr betrügerisch und hält sie für darauf berechnet sind, die Mächte der Hochseeoffiziere zu veranlassen.

Tokio, 8. Dez. Heute sind vier Leuchtschiffe aus Kuremura eingetroffen, die die Station in Erwartung des unmittelbaren bevorstehenden Schlußes der Schiffsahrt auf dem Kanal verlassen haben. Sie berichten, sie hätten ebenfalls Port Arthur über japanische Schiffschiffe, drei Kreuzer und zehn Dampfschiffe gesehen; der Kapitän glaubt, daß jetzt die ganze japanische Flotte dort sei.

Dem Meuterei Bureau wird folgende Depesche seines Korrespondenten bei der japanischen Armee vor Port Arthur zugegangen: 'Ich berichte das 203. Meuterei-Bügel. Der Anblick des Kampfschauplatzes ist furchterlich. Die Japaner haben die vorgeschobenen Werke nach sechsstägigen Kämpfe genommen; der Kampf des Hügel ist durch die Beschließung weggerissen. Die Abgänge sind mit Trümmern bedeckt, die Gräben eingeevornen und mit Erde zugefüllt. In einem einzigen 100 Schritt langen Stütze Graben wurden 20 tote und verwundete Russen gefunden. Die Leiden waren durch das in Handgranaten eingeschleubte Dynamit entsetzlich verhältnißmäßig.

**Aus der Manufaktur.**

Das Meuterei Bureau meldet aus dem Hauptquartier der russischen Flotte vor Sengiang: Die schwere Artillerie feuert, wie schon gestern früh gemeldet, täglich vom Putzinhügel und von Kinsjinyun aus, jedoch kam es seit dem letzten Kampfe des Generals Kennentampf zu keinem neuen Zusammenstoß. Freiwillige unternahmen nachts Vorstöße in die feindlichen Linien und sprengten von Japanern besetzte Häuser; viele mit Jubelannahme der Elektricität ausgeführten Unternehmungen sind naturgemäß sehr gefährlich, verursachen aber dem Feinde viel Unruhe. In den Kämpfen mit General Kennentampf waren die Russen an Zahl sehr unterlegen. Die Verluste der Russen waren sehr gering. Die Russen erbeuteten eine Anzahl Gewehre und machten etwa hundert Gefangene; diese waren sofort getötet und littener unter der Kälte. In den letzten Kämpfen ließen die Japaner gegen ihre Verwundeten zahlreiche tote aus dem Kampfsplatz abführen. Die russische Armee verbrannt täglich 220 000 Rubel an Nahrungsmitteln zur Unterhaltung für die Armee und die Pferde. Voraussetzlich wird der Hunger in einer Woche sehr genug zugenommen sein, um das Fortleben der Truppen zum Ermöglichen.

**\***

Petersburg, 8. Dez. Wie verlautet, ist gestern die Abendung eines dritten Geschwaders beschlossen worden, welches am 8. oder 9. Januar abgehen solle. Die Weiterfahrt des zweiten Geschwaders wird dadurch nicht aufgehalten.

Konstantinopel, 8. Dez. Wie schon gestern früh mitgeteilt, meldet 'Morning Post' aus Washington vom 7. d. M. Die japanische Forderung erhebt die Mitteilung, daß es dem amerikanischen Agenten der russischen Regierung gelungen sei, zwei Zinien schiffe von Argentinien, angeblich für Marokko, zu kaufen. Die Schiffe würden nach dem Mittelmeer abgehen und dort nach einer Seereise in der Nähe von Marokko russischer Flotte begegnen. Die japanische Gesandtschaft nimmt diese Mitteilung mit Vorbehalt auf.

Washington, 8. Dez. Japan hat die Einladung der Regierung der Vereinigten Staaten zur Teilnahme an einer zweiten Friedenskonferenz in Haag unter der Bedingung angenommen, daß die Verhandlungen der Konferenz den gegenwärtigen Konflikt nicht berühren. Diese Mitteilung wurde dem Staatssekretär Jay heute vom japanischen Gesandten in Washington überreicht.

London, 8. Dez. Die englische Regierung scheint entschlossen zu sein, die Durchfahrt der Schwarzmeer-Flotte durch die Dardanellen als einen Grund zum Kriege anzufassen, wodurch die Lage neuerdings wieder bedrohlich wird, falls Russland tatsächlich die Entsendung der Schwarzmeer-Flotte beschließt.

London, 8. Dez. 'Morning Post' meldet aus Cardiff vom 7. d. M.: Der Dampfer 'Kapitän Bengel' erhielt am die Erlaubnis, Kehlen zum eigenen Bedarf einzufahren. Das Schiff muß mit Kohlenballast Cardiff verlassen. Eine Anfrage, weshalb die Kohleneinnahme über den eigenen Bedarf hinaus unterlag, wurde vom Auswärtigen Amt keine Antwort erteilt. Es liegen von England und Japan neue Erhebungen auf Stöße vor. Englische Kaufleute charakterisieren den letzten vierzehn Tagen etwa zwanzig Dampfer zum Transport von mehr als 120 000 Tonnen Kohle nach chinesischen Häfen für direkte japanische Rechnung.

London, 8. Dez. Die deutsche Woiwode stellt die Zeitungsnachricht in Abrede, daß die deutsche Woiwode irgendwie mit dem Abholverkauf für die russische Flotte durch den deutschen Konsul in Cardiff befaßt worden sei. Die Woiwode stellt nicht in Abrede, daß der Konsul Woiwode verhandelt haben, aber er sei Kaufmann in Cardiff und was er als solcher für Privatgeschäfte mache, geht in keiner Weise die deutsche Regierung an, und sei in keiner Weise eine diplomatische Frage. Wenn England den Verkauf von englischer Kohle verhindern wollte, sei es seine Sache, nicht die Deutschlands.

**\***

Berlin, 8. Dez. Zu der Nachricht über den deutschen Dampfer 'Kapitän Bengel' bemerkt die 'Nord. Allg. Ztg.', daß der Dampfer, der naturgemäß ohne Ballast nicht in See gehen kann, demutlich aus dem Grunde Wasser als Ballast aufnahm, weil er von seiner Abreise nach Arabien zurückzuführen ist. Der Dampfer hatte eine Ladung Kohlen für die russische Flotte auf sich und wollte nun eine neue Ladung holen. Wie ist ihm verweigert worden, wahrscheinlich weil auf englischer Seite angenommen wurde, daß die Ladung ebenfalls für die auf der Fahrt nach Ostasien befindliche russische Flotte bestimmt sei. Nach englischen Geheiß aber ist es verboten, Kohle einem Schiff zu überlassen, das Kriegsschiffe, die einer kriegführenden Partei dienen, als Privatbesitz beschlagnahmt. Hierin hat in der Angelegenheit zwischen der deutschen und der englischen Regierung keinerlei Meinungsverschiedenheit stattgefunden.

**Aus Nah und Fern.**

Neue Unterseeboote. Wie der hiesiger Berichterstatter des 'A. Z.' von unterirdischer Seite erzählt, ist die Kruppische Germaniawerk mit dem Bau einer Anzahl Unterseeboote beschäftigt. Da das Reichsministerium 1 1/2 Millionen Mark für Versuchsaufgaben mit submarinen Fahrzeugen fordert, nimmt man an, daß diese Germaniawerke in erster Linie für die Erprobungen in Betracht kommen. Als Strömungsschiff die benachbarte wenig befahrene Ostsee durch die Nordsee, werden flares Wasser sich besonders dazu eignen.

Die letzten ostseeartigen Zünfte haben auf der Ostsee wiederum geforderte Beiträge erhoben. Der Dreimastdampfer 'Zahn' ging am Freitag im Ostseegebiet zu Grunde. Zwei Lokomotiven, der 'Schoner Nordstern' geriet an der Westküste von Island auf Grund und gilt als verloren. Zu Lande standerte der 'Schoner 'Mignor'. Der in der Ostsee auf eine Entschieden getratene Dampfer 'Witt' ist mitten durchgeschlagen und total verloren.

Ueberfall auf einen Posten. Der Posten auf 'Fort Söben' bei Weg wurde nachts von drei Männern und einem großen Hund angefallen. Der Posten schob, ohne zu treffen. Morgens 7 Uhr wurde der Angriff wiederholt. Der Posten schlug einem Angreifer mit dem Gewehrstoßen den Revolver aus der Hand. Die gerade eintreffende Abholung konnte die Angreifer verhaften. Diese Ueberfälle wiederholen sich häufig.

Kaiserliches Geschenk. Oberhofmarschall Graf Eulenburg überbrachte dem Professor Gregelin selbst von Metz als Geschenk des Kaisers zu seinem 89. Geburtstag die Abdichtung eines neueren Schicksals gemäße mit der Unterschrift des Kaisers.

Infolge eines Brandes im Hofe des Obdienten-Büro sind sechs Personen verletzt. Die Verletzten wurden in der hiesigen Krankenanstalt des Eisenbahnanstalt des Generalmeins. Am 6. Dezember abends 8 Uhr 8 Min. fuhr eine leere Lokomotive von der Kreuzungstation Rathsberg der Linie Rostfurt-Zollernberg nach Rastdorf ab. Etwa zu derselben Zeit fuhr der Güterzug 8508, angeblich ohne Auftrag des Stationsbeamten, von Rastdorf nach Rastdorf. Die Lokomotive fuhr in den Güterzug ein. Zwei Lokomotiven brante sind getötet, die anderen beiden schwer verunzert. Zwei jugendliche Arbeiter wurden getötet. Das Hauptziel war bis 7 Uhr morgens unzugänglich. Der Personenverkehr wurde durch Umsetzen der Lokomotiven aufrecht erhalten. Die Lokomotiven sind für sich beschädigt, teilw. Wagen zertrümmert und ihre Bäume teils beschädigt, teils entzweit. Wegen Eisenbahnunterbrechung der Breitenfelderbahn (Bayern) wurde nach amtlicher Meldung dadurch veranlaßt, daß ein am Schluß eines Feuerzügers laufender Kratzenwagen die Eisenkonstruktion einer Wegunterführung bereitig verstoß, daß beide Oefen geplatzt wurden. Ein einseitiger Verkehr wird durch Umleitung auf der Lokalbahn Rastdorf-Rastdorf, Rastdorf-Rastdorf ermöglicht; der sonstige Verkehr wird vollständig durch Hauptlinien aufrechterhalten.

Erschossen. Wie die 'Mündener Neuen Nachrichten' aus N. bei Neu-Ulm melden, brach in einem Magazin, in dem Benzin und Sprengmaterialien zur Verwendung bei einem Kanalbau aufbewahrt worden, Feuer aus. Das Magazin wurde durch die Explosion der Sprengstoffe in die Luft gesprengt, wobei 15 Arbeiter, davon 6 schwer, verletzt wurden.

Das Reichsgericht verwarf die Revision der Wärdnerin Frau Elisabeth Wiese in Hamburg, die vom dortigen Schlichteramt am 10. Oktober wegen Ermordung von fünf Pflegerinnen, vierer Knaben und vier Kinder erklagt zum Mord an Tode und zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Größer Polsteibschiff in Schweden. Aus Sundsvall in Schweden wird gemeldet: Auf der Jagdgesellschaft Langsle - Ramefle sind 19 000 Kronen in baren Geld und Wertgegenständen gestohlen worden. Eine Summe von 20 000 Kronen entging der Aufmerksamkeit der Diebe, von denen keine Spur hat.

Friedrich. Der Universitätsprofessor Dr. Maxim Wendelschohn in Berlin wurde von der hiesigen Stadtkammer des Landgerichts I von der Anklage der Anstiftung zur Mordthat freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte sechs Wochen Gefängnis beantragt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

**Letzte Telegramme.**

Berlin, 8. Dez. Die 'Konservative Korrespondenz' erklärt: Die konservative Partei werde niemals zu einem Handelsvertrage ihre Zustimmung geben, durch welchen in irgend einer Weise an unserem Viehsteuern Schutz gerüttelt werden sollte.

Berlin, 8. Dez. Nach der 'Deutsch-Österreichischen Zeitung' wurden etwa Ende September mit Waffen gefangene Serber freigesprochen abgerichtet und gehängt. - In dem jetzt von dem Aufstande heimgekehrten Bezirk Gibeon ist unter den Anführern das Bureaulement stark vertreten.

Berlin, 8. Dez. Ueber die Krankheit des Abg. Eugen Richter wird in aussergewöhnlicher Weise berichtet, daß sich ein seiner Anwalt in Gariboldi infolge vorgerichtlicher Diabetes zeigt. Die tägliche Zuckerauscheidung hat bisweilen bereits 600 Gramm betragen. Unter diesen Umständen kann Richter an eine Weiterübernahme seiner Tätigkeit nicht mehr denken. In den Kreisen seiner Freunde ist man ernstlich besorgt.

Magdeburg, 8. Dez. Die Stichwahl im Wahlkreis Jerchow I und II zwischen Lehrer Werlen (fr. Rpt.) und Stadtvorordneten Hoyt (Soz.) findet am Freitag, den 16. Dezember statt.

Frankfurt, 8. Dez. In den Etats für 1906/07 werden nach einer Mitteilung des Finanzministers Ludde 408 000 M. für die Lebensversicherung von Rekruten bis Eins angesetzt.

Essen, 8. Dez. Zuverlässig verlautet: Der Dortmund-Ems-Kanal werde am 2. Januar abwärts auf längere Zeit gesperrt, weil der Zustand der Schleuse südlich von Meppen ausseht bedenklich ist.

Dresden, 8. Dez. Der verantwortliche Redakteur der 'Dresdener Rundschau', Schilling, ist wegen Verächtlichmachung der Anordnungen der Obrigkeit zu viermonatlichen Gefängnis verurteilt; er hatte in einem Artikel die Erhebung der Provinz 'König Georgs' unzulässig unterworfen ausgeprochen.

Dresden, 8. Dez. Die jüngste Nummer des 'Simplitissimus' ist insaisiert worden, und zwar wegen des Titeldes, das die frühere Kronprinzessin darstellte, wie sie vor dem Dresdener Stängschloß im Schutze stehend um Entschloß ist, und das die Unterthür trägt mit Wasser stunden einer hohen Frau.

Paris, 8. Dez. Die von 'Echo de Paris' veranstaltete Sammlung für die Verteidiger von Port Arthur ergab bis heute 50 000 Franken.

Begrab. Da es Gerücht nicht gelang, ein Kabinett ohne gleichzeitige Auflösung der Staatsprovinz zu bilden, legte er sein Mandat nieder. Der König förmliche darauf mit dem Extremem, die erklären, wobei sich ein Kabinett bilden, noch ein Kabinett in der Angelegenheit unterworfen zu werden. Sie seien dem König, selbst zur Auflösung der Staatsprovinz, was auch den Wünschen der gemäßigten Partei entspricht.

Florenz, 8. Dez. Ein großer Skandal bildet hier das Tagesgespräch. Es handelt sich um die Entführung einer jungen Engländerin, Friedlein Kopp, durch eine Gräfin J., welche große Sympathien für das kaum zwölfjährige Mädchen an den Tag legte. Die Eltern haben einen Prozeß wegen Entführung gegen die Gräfin angehängt.

Berlin, 8. Dez. Gestern sollte hier eine öffentliche Versammlung der Reichstagsmitglieder im Saale des Reichstagsgebäudes stattfinden; als sich aber die 400 Teilnehmer versammelten, fanden



Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 8. Dezember. Deutsche Fonds und Staatspapiere. Table with columns for title, term, and price.

Staatsschuldverschreibungen. Table listing various government bonds with their respective terms and prices.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing railway priority obligations.

Industrielle Fonds. Table listing industrial funds.

Deutsche Hypothekendarlehen. Table listing German mortgage loans.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien. Table listing railway stock priority shares.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Table listing railway stock shares.

Bank-Aktien. Table listing bank shares.

Bank- und Kredit-Aktien. Table listing bank and credit shares.

Staatsschuldverschreibungen. Table listing various government bonds.

Bergwerks- und Hütten-Aktien. Table listing mining and smelting shares.

Obligationen industrieller Gesellschaften. Table listing obligations of industrial companies.

Industrie-Aktien. Table listing industrial shares.

Deutsche Fonds. Table listing German funds.

Staatsschuldverschreibungen. Table listing various government bonds.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien. Table listing railway stock priority shares.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Table listing railway stock shares.

Bank- und Kredit-Aktien. Table listing bank and credit shares.

Bank- und Kredit-Aktien. Table listing bank and credit shares.

Staatsschuldverschreibungen. Table listing various government bonds.

Industrie-Aktien. Table listing industrial shares.

Deutsche Fonds. Table listing German funds.

Staatsschuldverschreibungen. Table listing various government bonds.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien. Table listing railway stock priority shares.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Table listing railway stock shares.

Bank- und Kredit-Aktien. Table listing bank and credit shares.

Bank- und Kredit-Aktien. Table listing bank and credit shares.

Verlobungs- und Vermählungskarten, Buchdruckerei der Halleschen Zeitung, Otto Thiele, Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Eingang St. Franzstr. 30.)